



Besitzer von Fledermauskolonien

In Ihrem Haus haben sich Fledermäuse einquartiert. Es handelt sich um:

.....

Scheu und harmlos

Fledermäuse sind scheue und harmlose Tiere. Sie meiden den direkten Kontakt mit dem Menschen und greifen ihn nicht an. Als nächtliche Jäger erbeuten Fledermäuse grosse Mengen an Insekten und spielen deshalb in Landwirtschaftsgebieten bei der biologischen Schädlingsbekämpfung eine wichtige Rolle. Leider ist aber heute ein Teil der 28 einheimischen Fledermausarten, unmittelbar bedroht. Dazu zählen gerade auch solche, die zum Ruhen und zum Aufziehen der Jungen auf stille Winkel in unseren Häusern angewiesen sind.

Unauffällig und nützlich

Meist sind Fledermäuse sehr unauffällige Untermieter, die sich nur abends vor dem nächtlichen Ausflug durch ihr aufgeregtes Gezwitscher bemerkbar machen. Fledermäuse nagen weder an Holz noch Isolationsmaterial. Zuweilen können grosse Kolonien aber auch lästig werden, da sie beträchtliche Mengen an Kot hinterlassen. Sollten Sie sich durch Kot, Geruch oder Lärm belästigt fühlen, so nehmen Sie am besten mit einer der unten angeführten Stellen Kontakt auf. Einer unserer Fledermaus-spezialisten wird Ihnen helfen, eine befriedigende Lösung zu finden.

Die Fledermäuse, welche bei Ihnen wohnen, sind sehr auf Ihr Wohlwollen angewiesen. Mit ein wenig Toleranz helfen Sie mit, uns und unserer Nachwelt diese nützlichen und interessanten Tiere zu erhalten.



Grosse Mausohren (*Myotis myotis*)

Quelle: www.fledermausschutz.ch

Wichtige Hinweise

- Vermeiden Sie alle unnötigen Störungen. Fledermäuse reagieren empfindlich auf Lärm, Licht und Zugluft.
- Nehmen Sie während der Anwesenheit der Tiere weder an den Ausflugsöffnungen noch am Quartier direkt bauliche Veränderungen vor.
- Lassen Sie sich von uns beraten, wenn Sie Renovationen oder Umbauten planen, welche das Fledermausquartier betreffen. In den meisten Fällen lässt sich eine für Sie **und** für Ihre 'Untermieter' tragbare Lösung finden.

- Verwenden Sie in der Nähe der Fledermauskolonie keine Insektenvertilgungsmittel oder ähnliche Chemikalien. Für die Behandlung von Dachgebälk gegen Holzschädlinge gibt es alternative Methoden, welche für die Fledermäuse unschädlich sind. Eine Liste der empfohlenen Holzschutzmittel finden Sie unter www.fledermausschutz.ch
- Fledermauskot wird am besten mit einer Plastikfolie aufgefangen. Er gibt als Zugabe zum Kompost oder direkt unter die Erde gemischt einen idealen mineral- und nährstoffreichen Gartendünger ab.
- Melden Sie uns einen allfälligen Mieter- oder Besitzerwechsel von Gebäuden mit Fledermäusen.
- Fledermäuse sind bundesrechtlich geschützt (Art. 20, Abs. 2, Verordnung zum Natur- und Heimatschutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft; Naturschutzgesetz des Kantons Bern Art. 25-27). Personen, welche Fledermäusen oder ihren Wochenstuben direkt oder indirekt Schaden zufügen, welcher zu einer Beeinträchtigung oder gar dem Tod der Tiere führt, machen sich strafbar.